

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Preis (2500 Fr.) Walter Wurster u. Hansueli Hugger, Paris
2. Preis (2200 Fr.) Rolfgeorg Otto, Liestal
3. Preis (2000 Fr.) J. Gass, W. Boos, Basel
4. Preis (1800 Fr.) Raymond Tschudin, Genf
- Ankauf (750 Fr.) René Toffol, Basel
- Ankauf (750 Fr.) Ed. Schmid, Liestal

Die eingegangenen Entwürfe sind vom 6. bis 19. Mai 1950 in der Turnhalle Allschwil, Gartenstr. 19, ausgestellt, geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 12 h und 14 bis 17 h; Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 12 h und 19 bis 22 h; Sonntag und Auffahrtstag jeweils von 10 bis 12 h und 14 bis 17 h.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Sektion Bern

Protokoll der Hauptversammlung

Freitag, den 31. März 1950, 20.15 Uhr im Hotel «Bristol», Bern.

Vorsitz: W. Huser. Anwesend: 83 Mitglieder.

1. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 1. April 1949 wird ohne Diskussion genehmigt.

2. Der Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 1949/50, erstattet vom Präsidenten Huser, wird unter starkem Beifall entgegengenommen und ohne Bemerkungen gutgeheissen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung. Kassier W. Gloor kann bei Fr. 5417.85 Einnahmen und Fr. 5228.60 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von Fr. 189.25 ausweisen, wodurch das Vereinsvermögen Fr. 8620.15 erreicht. Durch Rückzahlung eines Betrages von Fr. 600.— ist der Unterstützungsfonds auf Fr. 3043.25 angewachsen. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren Ing. Dr. H. Frei und Arch. W. Haemmig wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und die Arbeit des Kassiers bestens verdankt.

4. Jahresbeitrag. Auf Antrag des Vorstandes wird einstimmig beschlossen, diesen wie bis anhin mit Fr. 12.— festzulegen.

5. Voranschlag 1950/51. Dieser bewegt sich im gleichen Rahmen wie im vergangenen Vereinsjahr, ist bei Fr. 5530.— Einnahmen ausgeglichen und wird diskussionslos gutgeheissen.

6. Verschiedenes und Umfrage.

a. Prof. F. Hübner orientiert über den Stand der Revision der Belastungsnormen, Eisenbetonnormen, Stahlbaunormen, Holznormen, und Normen für Mauerwerk. Da die Delegierten über deren Annahme entscheiden werden, äussert er den Wunsch, es möchten unter diesen kleine Gruppen von Fachleuten gebildet werden, damit diese nach Prüfung gut fundierte Anträge stellen können. Für Auskünfte werden wir uns an Prof. Hübner wenden können, und er wird besorgt sein, dass die Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung stehen.

b. Ing. U. Binder erinnert an die in letzter Zeit im Kanton Bern erlassenen Baggerverbote. Es ist einfach unverständlich, dass man hier in einem Sonderfall menschlicher Tätigkeit auf die Möglichkeiten der Technik verzichten will, um durch unrationelle Arbeit mehr Leute beschäftigen zu können. Solange keine Arbeitslosigkeit besteht, kann das ganze Problem noch objektiv behandelt werden. Die nötige Aufklärungsarbeit sollte von den Ingenieuren ausgehen. Der Vorsitzende nimmt diese Anregung gerne entgegen, und die Versammlung ist einverstanden, dass der Vorstand dieses Problem behandelt.

7. Wahlen.

a. Als Vorstandsmitglieder werden gesamthaft und offen gewählt: Ing. W. Huser, Ing. F. Gerber, Arch. B. Matti, Ing. Dr. H. Baasch, Ing. A. Bleuer, Ing. Dr. E. Gerber, Ing. M. Hartenbach, alle bisher, und neu für die austretenden Kollegen W. Gloor, H. Daxelhofer, P. Rohr und A. v. Salis die Architekten W. Frey, A. Gnägi und P. Lanzrein und El. Ing. Dr. E. Meyer.

b. Delegierte. Die Kollegen H. Härry, F. Hiller, P. Lanzrein, P. Tresch und P. Zuberbühler treten zurück. Unsere Sektion hat heute Anspruch auf 16 Delegierte. Als solche werden einstimmig gewählt: Vom Vorstand: F. Gerber, W. Huser, Dr. E. Gerber, alle bisher und neu Dr. H. Baasch, B. Matti, A. Bleuer; ferner die Kollegen Ing. J. Bächtold, Ing. E. Kaech, Ing. Dr. M. Oesterhaus, Ing. E. Stettler, Ing. Dr. R. Ruckli, Arch. H. Daxelhofer, Arch. P. Rohr und neu Ing. O. Wichser, Masch. Ing. P. Schneider und Arch. W. Haemmig.

c. Rechnungsrevisoren. Es werden gewählt Ing. Dr. H. Frei, bisher, und neu Arch. A. Schaeztle.

d. Standeskommission. Diese wird in ihrer bisherigen Zusammensetzung bestätigt: Stadtbaumeister F. Hiller, Obmann, Ing. F. Bersinger, Ing. Dr. H. Oertli, Arch. E. Rüetschi, Ersatzmann.

e. Die Wahlen geben dem Vorsitzenden Gelegenheit, Kollege Arch. H. Weiss erstmals in unserer Sektion als neues CC-Mitglied zu begrüssen.

7. Wahl des Präsidenten. F. Gerber, El.-Ing., wird unter grossem Beifall einstimmig gewählt. Er verdankt die Wahl und findet anerkennende Worte für die glänzende Vereinsleitung durch den abtretenden Präsidenten. Schluss des offiziellen Teiles: 21.40 Uhr.

Anschliessend hält unser Mitglied Dipl. Ing. F. Kunt-schen, Dir. des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, einen Kurzvortrag mit Lichtbildern über: «Die Ausbaumöglichkeiten der schweizerischen Wasserkräfte». Unterstützt durch äusserst klare schematische Darstellungen zeigt der Referent den heutigen Stand und die weitem Ausbaumöglichkeiten der Wasserkraftnutzung in unserem Lande. Nach einer Gesamtbilanz werden besonders die Verhältnisse in den Kantonen Graubünden, Tessin und Wallis erörtert, wobei die Tatsache Interesse verdient, dass der Kanton Wallis das Wasserschloss Graubünden sowohl im bereits erfolgten Ausbau als auch in den gesamten Ausbaumöglichkeiten bedeutend übertrifft.

Gemäss altem Brauch gehört die verbleibende Zeit bis eine Stunde nach Mitternacht der Pflege von Kollegialität und Gemütlichkeit.
Der Protokollführer: A. Bleuer

SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

161. Diskussionstag

Samstag, 20. Mai, 10.20 h im Auditorium I der ETH, Zürich

10.20 h Prof. Dr. P. Schlüpfer, Zürich: «Innenkorrosion von Druckgefässen durch komprimierte und verflüssigte Gase».

11.30 h Ing. Dr. Luigi Piatti, Gebr. Sulzer A.-G., Winterthur: «Werkstofffragen im chemischen Apparatebau».

13.00 h Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Zimmerleuten.

15.00 h Diskussion.

Arbeitsgemeinschaft katholischer Studenten, Zürich

Studientagung für Polytechniker und Ingenieure über das Thema «Technik als Schicksalsfrage»

Ort: Katholisches Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich.

Samstag, 20. Mai 1950

16.00 h Eröffnung, anschliessend Prof. Dr. F. Dessauer, Fryburg: «Technik — kulturzerstörend, kulturaufbauend?» Erstes Diskussionsvotum Dr. A. Gutzwiller, Zürich.

20.15 h Prof. Dr. G. Eichelberg, Zürich: «Das soziale Problem der Technik».

Sonntag, 21. Mai 1950

8.00 h Hl. Messe in der Kapelle des Akademikerhauses. Dr. H. Seiler, Zürich: «Der religiöse Sinn der Technik».

9.30 h Diskussion über das soziale Problem mit Voten von Dr. A. Führer, Schaffhausen und Dr. J. David, Zürich.

14.00 h Prof. Dr. A. Pfluger, Zürich: «Die Technik und der Mensch». Diskussionsvoten von Dr. Rudin, Zürich (psychologische Seite) und Dr. H. Seiler, Zürich (der ethische Aspekt).

16.15 h Praktische Folgerungen für unsere Schweizerverhältnisse (Diskussion).

18.00 h Schluss.

Anmeldungen schriftlich oder telephonisch (34 13 13) bis 18. Mai an Kath. Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich 1. Preis der Tagungskarte Fr. 4.40.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

15. Mai (Montag) Institut für angewandte Mathematik der ETH. Dr. habil. H. Bückner: «Neuere theoretische und praktische Entwicklung in der Konstruktion von Integrieranlagen».

18. Mai (Jeudi) Amicale Parisienne des anciens élèves de l'EPF. Sortie en forêt de Fontainebleau. 9.00 h réunion à la porte d'Italie, Bvd. Kellermann.